

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Studierendenrates der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar am 29.04.2016 (Marienstraße 18, Weimar)

Anwesend: Felix Meischer, Valentin Egel, Daniel Gracz, Moritz Schneidewendt, Kelvin Tsui
Entschuldigt: Eva-Lotta Baumann, Christofer Hameister
Gast: Martin Recker, Paul Hauptmeier
Protokoll: Felix Meischer

Die Sitzung wird um 11:18 Uhr eröffnet.

TOP 1 Tagesordnung, Korrektur

Die Tagesordnung wird bestätigt. Ebenso wird das Protokoll der letzten Sitzung vom 22.04.2016 bestätigt (5:0:0).

TOP 2 Studentische Anträge

• Martin Recker und Paul Hauptmeier

Die beiden Studierenden des Instituts für Neue Musik wurden eingeladen an der ICMC (International Computer Music Conference) teilzunehmen. Es kommt dabei zu einer hohen Teilnahmegebühr, die sie selbst nicht komplett tragen können. Vom Institut bekommen die beiden jeweils eine Förderung von 100 €. Sie erfragen jetzt, ob es möglich ist, eine Förderung beim StuRa beantragen zu können. Sie werden darüber informiert, dass für sie nur die Möglichkeit besteht, jeweils Förderstufe I zu beantragen.

• Caroline Lafin, Projekt „Turn of the screw“

Moritz Schneidewendt berichtet, dass das Projektteam der Opernproduktion den bewilligten Förderungsbetrag nicht komplett benötigt. Im Moment geht man von einer Maximalsumme von 850 € aus. Da die Ausgaben und Einnahmen über ein Hochschulkonto liefen, liegen die Originalbelege bei der Hochschulverwaltung. Aus diesem Grund wird vereinbart, dass man in diesem Ausnahmefall auch mit Kopien der Belege einverstanden ist.

• Tessa Trummer

Auf Nachfrage antwortete Tessa Trummer, dass eine Leihe von Kostümen nicht möglich ist, da die Tänzerinnen einheitlich auftreten sollen. Die Druckkosten, sowie die Raummiete für einen Probenraum beantragt sie zusätzlich, wodurch es zu einem Gesamtbetrag von 271,88 € kommt. Der StuRa stimmt diesem einstimmig zu. (5:0:0)

• Collegium Musicum

Das Management des Orchesters informiert darüber, dass man neben den pro Semester beantragten 1.000 €, weitere 1.500 € beantragt, um die Kosten des aktuellen Projektes stemmen zu können. Der StuRa beschließt diesen Antrag komplett an die LZSG weiterzugeben. (5:0:0)

TOP 3 Wahlen

• Wahlplakate

Christofer Hameister hat Plakatideen erstellt, die besprochen und korrigiert werden. Er wird sich um Druck und Verbreitung der Plakate kümmern.

- **Allgemeine Informationsverbesserung und hochschulpolitische Aufklärung**
Der StuRa bespricht sich darüber, dass in der Zukunft Informationen, welche Gremien an der Hochschule existieren und für welche Gebiete diese zuständig sind, besser aufbereitet und zur Verfügung gestellt werden sollen. Es könnten diesbezüglich bei den Vollversammlungen konkretere Punkte besprochen werden.

TOP 4 Termine

- **Nachbesprechung: Hochschulball, 22.04.2016**
Am 22.04.2016 fand der 4. Hochschulball statt. Insgesamt war es eine sehr gelungene Veranstaltung mit guten musikalischen Beiträgen und einer guten Organisation. Um den Ball auszuwerten geht man einige Kritikpunkte durch, die durch andere Studierende an den StuRa herangetragen wurden. Verbesserungswürdig ist demnach die Reihenfolge der Ensembles und die Pausen für das Orchester. Auch das Problem, dass die Orchestermitglieder mit dem Buffet hatten, ist noch nicht endgültig gelöst. Außerdem wünscht man sich anstelle der Polkas, langsamere Walzer. Zusätzlich wird sich für das nächste Jahr ein kompromissbereiterer DJ gewünscht, der auf die Wünsche seines Publikums eingeht. Das Buffet muss im nächsten Jahr klarer strukturiert werden, damit nicht zwei Schlangen entstehen. Die Kritikpunkte werden für das nächste Organisationsteam notiert und in einem Übergabetreffen besprochen.
- **Konzilsitzung**
In der letzten Konzilsitzung vom 25.04.2016 kam es zu einer Diskussion zum Thema, die Institutsratswahlen offiziell mit den anderen studentischen Gremien zu wählen. Der StuRa vertritt die Meinung, die Wahlen gemeinsam stattfinden zu lassen, auch aus dem Grund, weil darüber im Konzil schon gesprochen und abgestimmt wurde. Des Weiteren hat man in der Konzilsitzung besprochen, die Sitzung am 15.06.2016 wahrscheinlich entfallen zu lassen.
- **StuKo-StuRa-Sitzung**
Am 27.04.2016 fand die erste gemeinsame Sitzung des neuen Semesters statt.
 - Weimarer Kreisfreiheit: In einer dazu gegründeten AG werden Korbinian Wild und Daniel Gracz als Vertreter der HfM, zusammen mit 2-3 VertreterInnen der BUW eine gemeinsame Pressemitteilung erarbeiten.
 - DKMS: Aktuell wird ein Organisationsteam zusammengestellt, was aus VertreterInnen der beiden Hochschulen besteht. Als Vertreter der HfM werden Felix Meischer und Daniel Gracz mitarbeiten.
 - Gemeinsames Sommerfest: Aktuell wird dafür ein Termin gesucht, der für beide Gremien passt. Vorschlag des StuRas ist Samstag, der 18.06.2016.
 - gemeinsame Vollversammlung: Es wurde darüber gesprochen, dass eine gemeinsame Versammlung sich nur lohnen würde, wenn Themen besprochen werden, die beide Studierendenschaften betreffen. Aus diesem Grund überlegt man, den nächsten Termin erst im nächsten Wintersemester anzusetzen.
 - Tag der offenen M18: Der StuKo informiert darüber, dass es Mitte Juli, während des Summary-Festivals einen Tag geben soll, an dem die M18 für die Studierenden geöffnet und ein Einblick gegeben werden soll.
 - StuKo-Klausurtagung: Der StuKo lädt zur Klausurtagung ein, die am Wochenende vom 20. bis 22.05.2016 stattfinden soll. Daniel Gracz nimmt als Vertreter des StuRa teil.

Die nächste gemeinsame Sitzung findet am 27.05.2016, ab 11.00 Uhr zur Zeit der StuRa-Sitzung statt.

- **Treffen mit Frau Rynkowski-Neuhof am 03.05.2016, 12.30 Uhr**
Punkte für die TO werden sein: Nachbesprechung des Hochschulballs, kostenloses Notenprogramm, Nach- & Vorbesprechung Einführungstage sowie das Problem mit der Konzertreihe „Professoren im Konzert“.
- **KTS: AG ThürHG am 05.05.2016, 17.00 Uhr in der FH Erfurt**
Da diese Sitzung auf einen Feiertag fällt, schafft es keiner an diesem Termin teilzunehmen.
- **KTS-Treffen am 12.05.2016, 18.00 Uhr**
An diesem Treffen kann keiner teilnehmen.
- **Termin mit Frau Gurk**
Man beschließt einen gemeinsamen Termin mit Frau Gurk zu finden, um aktuelle Fragestellungen zu klären. Daniel Gracz wird dazu mit ihr Kontakt aufnehmen.

TOP 5 **Verschiedenes**

- **Debatte um die Abschaffung des Kunstfestes Weimar**
In den letzten Tagen wurde bekannt, dass darüber gesprochen wird, die Zuwendungen der Stadt Weimar, die jedes Jahr einen hohen Betrag fördert, einzusparen. Dazu sollte es bereits in dieser Woche eine Abstimmung im Stadtrat geben. Daraufhin gab es viele Anfragen, dass der StuRa sich diesbezüglich positionieren sollte. Daniel Gracz hat sich mit Theresa Rademacher getroffen, um Argumente zu besprechen, die in der Positionierung Anklang finden sollen. Auf Anfrage bei Mitgliedern des Stadtrates wurde allerdings Auskunft gegeben, dass der dazugehörige Antrag im Stadtrat zurückgezogen wurde, dieser Punkt deshalb nicht mehr zur Debatte steht. Die Abstimmung wird ins vierte Quartal verschoben. Mit der Kreisfreiheitsdebatte wird die Finanzierung des Kunstfestes erneut diskutiert werden müssen.
- **Franz-Liszt-Preis**
Kelvin Tsui informiert darüber, dass die letzten StuRae Vorschläge für den Franz-Liszt-Preis eingereicht haben, welche in der Kommission zu tragen kamen. Aus diesem Grund denken die Mitglieder des aktuellen StuRa über mögliche Kandidaten nach.
- **„Professoren im Konzert“**
Moritz Schneidewendt berichtet, dass Professor Sprenger (Professor für Posaune) für die HfM-Studierenden ein Konzert im Fürstensaal unter dem Format „Professoren im Konzert“ anmelden wollte, woraufhin er die Reaktion bekam, dass dies nicht mehr gewünscht sei. Die Aussage von Professor Obst diesbezüglich sei gewesen, dass man ein Konzert veranstalten könne, die Miete jedoch bezahlt werden müsste. Es kam der Vorschlag auf, dass es einen offenen Brief der Studierendenschaft geben könne, in dem man für dieses Konzertformat plädiert. Auch an anderen Musikhochschulen ist es üblich, dass ProfessorInnen mindestens einmal im Semester oder Jahr ein kostenloses Konzert veranstalten dürfen. Der StuRa wird diese Thematik bei Frau Rynkowski-Neuhof und Herrn Obst ansprechen.
- **Anfrage: mehr Spinde im Fürstenhaus**
Den StuRa erreichte die Anfrage, ob die Möglichkeit bestünde, im Fürstenhaus weitere Spinde aufzustellen, da die vorhandenen immer voll seien. Das gleiche Problem besteht ebenfalls an anderen Häusern. Dieser Punkt soll zu einem noch zu vereinbarenden Termin mit Frau Gurk genommen werden.

- **Stellungnahme zur Wiedereinführung des Diploms**

Auf Aufforderung des StuRa der TU Ilmenau spricht sich der StuRa der HfM Weimar gegen die grundsätzliche Wiedereinführung des Diploms aus. Vor allem im Hinblick auf die internationale Anerkennung des Bachelor/Master-Abschlusses wäre das Diplom ein Rückschritt. Sicherlich gibt es auch im Bachelor/Master-System noch Schwachstellen, die in den nächsten Jahren behoben werden müssen. Der StuRa schließt sich daher der Pressemitteilung des StuRas der TU Ilmenau an.

- **StuRad für Spacekid-Headcup**

Die Grundzüge der StuRa-Seifenkiste wurden bereits hergestellt. Daniel Gracz stellt zur Diskussion, wie die Seifenkiste gestaltet werden soll. Man vereinbart im Anschluss an die Sitzung gemeinsam am StuRad zu arbeiten.

Die Sitzung wird um 13:01 Uhr geschlossen.